



Vorbild & Modell | Der Nachbau der legendären Boeing Trains in Spur H0

Die Tiefflieger

Der Traum vom Fliegen ist in etwa so alt wie die Menschheit, allerdings ist das Flugwesen wesentlich jünger als die Eisenbahn. Um die Fliegerei mit der Eisenbahn zu kombinieren, bedarf es nicht zwingend eines Flughafens. Der LOKI-Autor Thomas Hollenstein zeigt uns die legendären Boeing Trains in den USA und seine Modellumsetzung davon.

Von Thomas Hollenstein (Text/Fotos) und Hans Roth (Fotos)

Ein sonniger Tag im September mitten in den Rocky Mountains. Wir stehen an den Gleisen der Montana Rail Link (MRL) am Mullan Pass in Montana. Ein Zug hat sich vor ein paar Minuten beim Bahnübergang unten im Tal mit viermaligem Hupen angekündigt, doch bereits früher als normal hört man hinter den Felsen bereits ein Brummen. Offenbar ist der Zug leicht und somit schneller als üblich unterwegs. Schon biegt eine einzelne BNSF-Lokomotive um die Kurve und hinter ihr ein... zwei... drei... vier in der Sonne grün-metallisch glänzende Flugzeugrümpfe. Ja, richtig, Rümpfe für zukünftige Boeing 737! Quietschend gleiten die Wagen mit den spä-

teren Verkehrsflugzeugen über die vor uns liegende Skyline Trestle. Ein surreales Bild für uns, aber Alltag auf dieser Bahnstrecke.

Das Vorbild

Der industrielle Transport von Flugzeugen auf dem Schienenweg begann in den USA bereits in den 1950er-Jahren. Dabei wurden einzelne Teile in speziell umgebauten Boxcars und auf Flatcars transportiert. Später kamen dann für den Transport der verschiedenen voluminösen Flugzeugteile die sogenannten «Skyboxes» oder «Canopy Cars» dazu. Dabei handelt es sich um grosse, auf Flach- oder Taschenwagen aufgesetzte und abhebbare Hauben, welche das Lichtraum-

profil möglichst optimal ausnützen. Ursprünglich wiesen diese Skyboxes grossflächige Anschriften von Boeing, Convair oder den verschiedenen Bahngesellschaften auf. Allerdings dienten die Buchstaben und Logos einigen schiesswütigen Amerikanern als Zielscheiben, weshalb später ein neutraler, brauner Anstrich gewählt wurde. Mit der Zeit entstanden auch spezifische Canopy Cars für die Boeing-Typen 747, 767 oder 777. Noch heute sind diese Wagen in diversen Güterzügen und in den speziellen «Boeing-Zügen» anzutreffen.

Ab den 1980er-Jahren begann man, die bei Boeing in Wichita (Kansas) gebauten Flugzeugrümpfe auf Flatcars zu verladen